



Appenzell Ausserrhoden

**Globalkredit mit Leistungsauftrag 2018
der Kantonsschule Trogen**



1 Gegenstand und Dauer

1.1 Gegenstand

Der Leistungsauftrag legt die Leistungen fest, welche von der Kantonsschule Trogen zu erbringen sind. Für die Konkretisierung der Inhalte, Zielsetzungen und Indikatoren des Auftrags wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Departement Bildung und Kultur und der Kantonsschule Trogen das Leistungsangebot 2018 bis 2021 erarbeitet. Das Leistungsangebot 2018 bis 2021 wurde durch den Regierungsrat am 24. Oktober 2017 genehmigt.

1.2 Dauer

Der Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.

1.3 Rechtliche Grundlagen

- Art. 16 Finanzhaushaltsgesetz (FHG); bGS 612.0
- Art. 39 Mittel- und Hochschulgesetz (MHG); bGS 413.1

2 Leistungen und Produkte

2.1 Die Kantonsschule Trogen bildet Lernende in folgenden Angeboten aus:

a) Gymnasium

Vierjähriges Gymnasium nach den eidg. Vorschriften mit Hausmatur.

b) Wirtschaftsmittelschule

Wirtschaftsmittelschule mit Abschluss im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft nach vier Jahren Ausbildung.

c) Fachmittelschule

Fachmittelschule mit Fachmittelschulabschluss nach drei Jahren und mit Fachmaturitätszeugnis nach vier Jahren in den Berufsfeldern Gesundheit/Naturwissenschaften, Soziale Arbeit und Pädagogik.

d) Sekundarstufe I TWR

Die Sekundarschule wird mit drei Jahrgängen für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel geführt gemäss Vertrag vom 27. Januar 2012.

2.2 Mensa

Zusätzlich führt die Kantonsschule Trogen einen Mensabetrieb.

3 Wirkungsziele und Indikatoren

Die Zielgruppe für die Leistungen sind die Lernenden an der Kantonsschule Trogen im Alter von 13 bis 20 Jahren.



Wirkungsziele	Indikatoren
Die Übertrittsquote nach der eidg. Maturität an die Universität oder ETH wird nach dem 1. und 2. Jahr gemessen.	Übertrittsquote nach dem 1. Abschlussjahr ist min. 25% Übertrittsquote nach dem 2. Abschlussjahr ist min. 75%
Der Verbleib an der Universität oder ETH und der Fachhochschule wird nach dem 1. Jahr gemessen.	Erfolgsquote über den Verbleib nach dem 1. Studienjahr ist min. 92% der Studienanfänger.
Die Übertrittsquote von der FMS und WMS an eine höhere Berufsbildung oder Hochschulbildung wird nach dem 1. und 2. Jahr gemessen.	Übertrittsquote nach dem 1. Abschlussjahr ist min. 30% Übertrittsquote nach dem 2. Abschlussjahr ist min. 65%

4 Berichtswesen

	per	Abgabetermin	Adressat
Zwischenbericht	31.07.2018	15. August 2018	Regierungsrat
Schlussbericht inkl. Jahresrechnung*)	31.12.2018	15. Februar 2019	Regierungsrat

*) als Beilage zur Jahresrechnung

5 Globalkredit 2018

5.1 Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kantonsschule Trogen führt eine Kosten- und Leistungsrechnung. Mit der Jahresrechnung ist ein finanzstatistischer Ausweis nach Artengliederung vorzulegen (Art. 16 Abs. 4 Finanzhaushaltsgesetz; bGS 612.0)

5.2 Leistungskriterien 2018

	LEK/L			PREIS pro LEK/L			Bruttokosten pro L
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2018
Gymnasium	2.7	2.7	2.70	11'267	11'934	12'657	34'175
Wirtschaftsmittelschule	2.05	2.05	2.05	13'892	17'089	12'290	25'195
Fachmittelschule	2.45	2.45	2.45	8'278	9'654	10'932	26'784
Zehntes Schuljahr							
Sekundarstufe I TWR	2.50	2.50	2.50	8'952	9'121	9'534	23'836

Am Ende eines Kalenderjahres werden die tatsächlichen Lernendenzahlen ermittelt. Dabei wird angenommen, dass minimale Schwankungen nicht kostenrelevant sind. Wird in einer Abteilung nur eine Klasse pro Jahrgang geführt, so wird generell für die Berechnung des Globalkredits eine Mindestzahl von 17 Lernenden angenommen. Der Kreditbedarf kann nicht unter diesen Minimalwert korrigiert werden. Die Minimal-lernendenzahl ist nötig um die Fixkosten für eine Klasse zu berechnen.



5.3 Finanzbedarf für das Jahr 2018

Die Berechnung des Finanzbedarfs basiert primär auf den erwarteten Lernendenzahlen. Weiter ist die Anzahl der geführten Klassen und Lerngruppen von Bedeutung. Im Gymnasium werden insgesamt 16 Klassen geführt. Bei der Fachmittelschule und der Wirtschaftsmittelschule wird zur Optimierung der Finanzen nach Möglichkeit kombiniert unterrichtet.

Der Finanzbedarf berechnet sich aus den Lernendenzahlen multipliziert mit den Pauschalen pro Lernende gemäss 5.2 Leistungskriterien 2018.

2018	Erwartete Lernendenzahl	Kosten pro Lernende	Finanzbedarf	Total
Gymnasium	324	34'175	11'072'602.80	
Wirtschaftsmittelschule	35	25'195	881'811.00	
Fachmittelschule	90	26'784	2'410'515.00	
Sekundarschule I TWR	117	23'836	2'788'823.70	
Total				17'153'752.50
Mensa Bruttoaufwand			965'566.92	965'567.00
Bruttoaufwand Total ¹⁾				18'119'319.50
Erträge (Schulgelder und übrige)				
Gymnasium			-392'954.25	
Wirtschaftsmittelschule			-14'253.08	
Fachmittelschule			-109'515.07	
Sekundarschule I TWR			-2'714'076.02	
Mensa			-645'500.00	-3'876'298.43
Globalkredit				14'243'021.07
			gerundet	14'243'000.00

¹⁾ Der Personalaufwand ist mit rund Fr. 13.980 Mio. der grösste Kostenblock, gefolgt von Fr. 2.398 Mio. Mietaufwand und dem übrigen Aufwand von rund Fr. 1.741 Mio.:

- Personalaufwand	13'980'800	77.16%
- Verrechnung Gebäude- und Anlagemiete	2'398'000	13.23%
- Übriger Aufwand	1'740'500	9.61%
- Total	18'050'600	100.00%

Abbildung 1: Finanzbedarf 2018 pro Produkt (Brutto- und Nettoaufwand)

Mit den Erträgen aus den Schulgeldern und übrigen Einnahmen von rund Fr. 3'876'298.43 können 21.4% des Bruttoaufwandes gedeckt werden. Der Finanzbedarf für den Globalkredit vom Kanton beträgt Fr. 14'243'000.

Das Schulgeld für die Sekundarschule wird mit den Gemeinden gemäss Vertrag von 2012 jährlich neu verhandelt. Die drei Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel haben der Erhöhung des Schulgeldes auf das Schuljahr 2018/19 auf Fr. 23'030.- pro Lernende zugestimmt.



Nach neuem Kontenplan lässt sich der Finanzbedarf wie folgt darstellen:

Globalkredit 2018	14'243'000
davon: Abschreibung Informatik	0
Abschreibung immaterielle Anlagen	7'600
Verrechnung Gebäude- und Anlagemiete	2'398'000
Zinsverrechnung Investitionen	1'500
Kantonsbeitrag 2018	11'835'900

Abbildung 2: Globalkredit 2018 nach neuem Kontenplan

Brutto-Aufwand 2018

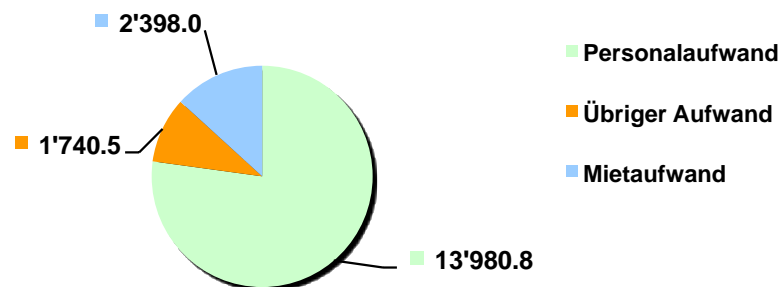


Abbildung 3: Bruttoaufwand der gesamten Schule nach Kostenblöcken 2018 (in TFr.)

6 Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss

Ein Ertragsüberschuss wird von der Kantonsschule Trogen zur Hälfte für Rücklagen zur Optimierung der bestehenden Angebote und zur Weiterentwicklung der Kantonsschule Trogen verwendet.

Ein Aufwandüberschuss ist mit Rücklagen zu decken. Ungedeckte Aufwandüberschüsse werden über die Erfolgsrechnung des Gemeinwesens ausgeglichen (Art. 16 Abs. 3 Finanzhaushaltsgesetz; bGS 612.0).